



## Wie entstand der Osterglaube?

Evangelische und katholische Christen feiern in diesem Jahr das Osterfest am 4. April, orthodoxe Christen aber am 2. Mai. Allen Christen gemeinsam ist dagegen der Glaube und die Bibel. Wie entstand der Osterglaube? Was genau steht in der Bibel?

Die Bibel überliefert mehrere Beispiele, dass Tote wieder lebendig wurden. Das Alte Testament kennt zwei Totenerweckungen durch Elija und Elischa (1 Kön 17,17-24 und 2 Kön 4,8-37), das Neue Testament drei Totenerweckungen durch Jesus (Mk 5,21-43; Lk 7,11-17 und Joh 11,1-46) und zwei weitere durch die Apostel Petrus und Paulus (Apg 9,36-42; Apg 20,7-12). Was ist das Besondere an der Auferweckung Jesu?

Der Ablauf von Karfreitag bis Ostersonntag: Das Markus-Evangelium ist das älteste der vier Evangelien, die Markus-Passion vielleicht sogar der älteste Teil des Evangeliums. Von Palmsonntag bis Ostersonntag wird jeder einzelne Tag beschrieben, die letzten Tage sogar genau im Ablauf. Am Karfreitag wurde Jesus gekreuzigt und in ein Grab gelegt, am Sabbat geschah wegen des jüdischen Feiertags gar nichts, am Sonntagmorgen entdeckten Frauen das leere Grab, sie „flohen voll Schrecken und Entsetzen“ (Mk 16,8). Damit endete das ursprüngliche Evangelium, im zweiten Jahrhundert wurden die Verse 9-20 angehängt. Die Entdeckung des leeren Grabes führte nicht zum Osterglauben.

Wie entstand der Osterglaube? Viel älter als alle Evangelien ist der Text, den Paulus an die Gemeinde in Korinth zitiert (1 Kor 15,3-5). Paulus schreibt nichts vom leeren Grab, sondern von Erscheinungen Jesu vor Zeugen. Paulus ergänzt den ursprünglichen Text durch weitere Zeugen (Vers 6-8). Er schreibt nicht, wie das war. Das schmückten spätere Evangelien aus. Die Zeugen waren bereit, für ihre Überzeugung zu sterben.

Heutige Christen schließen sich dem Glauben des Paulus und dem Glauben der ersten christlichen Zeugen an. Ich wünsche allen ein gesegnetes und nachdenkliches Osterfest!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Seiwert'. The script is cursive and somewhat stylized.